

AUS DER STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN

„SEID HERZLICH GEGRÜSST.
EUER ALBERT EINSTEIN“

45 Jahre umspannen die Briefe an und von Albert Einstein, aus denen die Staatsbibliothek zu Berlin seit Mai und noch bis zum 9. Oktober bislang eher unbekannte Ausschnitte präsentiert. Zu sehen sind diese an einer zweiteiligen, fünf Meter hohen Installation an der Außenfassade des Gebäudes Unter den Linden. 130 Briefe von Einstein und 30 Briefe an Einstein befinden sich im Besitz der Handschriftenabteilung. Unter diesen Dokumenten wurden zehn ausgewählt, die in den Jahren 1907 bis 1952 entstanden.

Durch den monatlichen Wechsel der installierten Zitate konnten und können Sie einen immer wieder anderen Einstein treffen: Im Mai den genialen Wissenschaftler; im Juni den homo politicus des Ersten Weltkriegs, den Mahner und Kämpfer; im Juli den mit der Last der Berühmtheit Hadernden; im August den Amerika-Reisenden und Alltagsmenschen; im September und Anfang Oktober schließlich den Freund und loyalen Kollegen.

Den Katalog „SEID HERZLICH GEGRÜSST. EUER ALBERT EINSTEIN“ (184 Seiten mit Farbbildungen von 25 Originalbriefen Einsteins) können Sie für 15 € an den Verkaufsständen der Staatsbibliothek erwerben oder bestellen unter
Tel. 030/266 1356
Fax 030/266 1357
bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de

Impressum

Herausgeber: Vorstand der Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V., Unter den Linden 8, 10117 Berlin,
Telefon #49 30 266 1273, Fax #49 30 266 1436,
E-Mail: info@freunde-sbb.de,
Web: www.freunde-sbb.de

Redaktion: Kristine Baumann, Satz und Gestaltung: Regina Schneider, Druck: Werkstätten der Staatsbibliothek zu Berlin
Allgemeine Spenden an Freunde der Staatsbibliothek: Konto 439 39 22 00 bei der Deutschen Bank Berlin, BLZ 100 700 24. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.

Der erste Spatenstich für den Neubau

Bis 11 Meter tief werden demnächst die Schaufelbagger greifen, um die Baugrube für den neuen Lesesaal, den Rara-Lesesaal, die zwei Etagen Tiefmagazine und das Freihandmagazin in unserem Haus Unter den Linden vorzubereiten. Die Baumaßnahmen einleitend, führten am 9. Mai 2005 Barbara Schneider-Kempf, Generaldirektorin der Staatsbibliothek, Klaus-Dieter Lehmann, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, und Florian Mausbauch, Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, (v.l.n.r.) den ersten Spatenstich aus. Im kommenden Frühjahr wird der Grundstein gelegt. Wie die einzelnen Schritte der Planung und Ausführung ineinander greifen, kann u.a. vom ‚Fenster zum Hof‘ im Vestibül beobachtet werden, bis der Ausblick nach und nach verstellt sein wird von den 36 Meter in die Höhe, 30 Meter in die Breite und 35 Meter in die Länge wachsenden Neubauten. Von Ort und Zeit unabhängig finden Sie im Internet pro Tag je ein Bild von zwei WebCameras, die auf die Großbaustelle gerichtet sind. Außerdem gibt es viele Informationen zur Entwicklung der Baustellen und ihres konzeptionellen Zusammenhangs, zur Geschichte der Institution und ihrer Standorte, zu den bereits erfolgten Baumaßnahmen und viele bis dahin unveröffentlichte Fotos.



Die Drei von der Baustelle Foto: Der Tagesspiegel, Kai-Uwe Heinrich

Münchener Architekt baut Speichermagazin

Das ab 2010 benötigte Speichermagazin, welches in Berlin-Friedrichshagen am Fürstenwalder Damm / Müggelseedamm entsteht, wird nach den Plänen des Münchener Architekten Eberhard Wimmer gebaut. Der Architekturwettbewerb, an dem sich 30 Büros aus dem In- und Ausland beteiligten, wurde am 30. Juni entschieden. Die Wettbewerbsbeiträge sind vom 28. Juli an für zwei Wochen im Ausstellungsraum im Haus Potsdamer Straße zu sehen.

Erinnerung an Thomas Mann

Anlässlich seines 50. Todestages erinnert die Staatsbibliothek am Freitag, dem 12. August, mit einer kleinen Sonderausstellung an Thomas Mann, der 1955 im Alter von 80 Jahren starb. Briefe des großen deutschen Schriftstellers und Erstausgaben seiner Werke – alle aus dem Bestand der Handschriftenabteilung und der Abteilung Historische Drucke – werden von 9 bis 21 Uhr in der Eingangshalle des Hauses Potsdamer Straße gezeigt.

Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.



Jahrgang I / Nr. 1

Juli 2005

Liebe Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute erstmals unser neues Informationsblatt präsentieren zu können, das Sie auch zukünftig über Aktivitäten und Veranstaltungen der Staatsbibliothek und unseres Freundeskreises informieren wird. Wir erhoffen uns damit eine weitere Verbesserung der Kommunikation mit allen engagierten und interessierten Freunden der Staatsbibliothek zu Berlin. Gleichzeitig möchten wir Ihnen eine Plattform für den Austausch von Meinungen und Ideen bieten.

Über Zuschriften mit Fragen, Hinweisen, Kritiken und Anregungen an die Geschäftsstelle freuen wir uns. Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen



Erika Neubert
Vorsitzende des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Bibliothek,

die Initiative des Vorstandes unseres Fördervereins, mit diesem neuen Medium den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern zu verstärken, begrüße ich sehr. Mögen viele Ausgaben dieser ersten folgen und uns Gelegenheit geben, Sie mehr als bisher mit unseren weit gefächerten Themen bekannt zu machen, die von der Pflege der historischen Sammlungen bis hin zur effektiven Organisation eines hochmodernen Dienstleistungszentrums reichen. Auf Ihr Interesse und Ihre Neugierde freut sich



Barbara
Schneider-Kempf
Generaldirektorin

Max-Herrmann-Preisverleihung



Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, Dr. Jekaterina Genieva, Erika Neubert
Foto: Cordula Giese

Am 18. Mai verlieh unser Freundeskreis zum fünften Mal seit dem Jahr 2000 den Max-Herrmann-Preis für besondere Verdienste im Bibliothekswesen. Die diesjährige Preisträgerin ist Frau Dr. Jekaterina Genieva, Generaldirektorin der Allrussischen Staatlichen Rudomino-Bibliothek für Ausländische Literatur in Moskau. Mit der Preisverleihung wurden ihre herausragenden Verdienste um den deutsch-russischen Dialog, ihr umsichtiges Eintreten für die Zusammenarbeit mit deutschen Bibliotheken, für die europäische Kulturkooperation sowie für die Erhaltung und den Schutz von Bibliotheksgütern und nicht zuletzt ihr unermüdliches Bemühen zur Lösung der aus dem Zweiten Weltkrieg resultierenden Beutekunstproblematik gewürdigt. Die Festveranstaltung, zu der Erika Neubert und Barbara Schneider-Kempf 250 Gäste begrüßten, wurde mit einer Ausstellung von Dokumenten und Schriften Max Herrmanns sowie mit der Buchpremiere des Vereins abgerundet: „Winfried Klara – Theaterbilder. Ihre grundsätzliche Bedeutung und ihre Entwicklung bis auf Jacques Callot“, ein bisher unveröffentlichtes Werk des letzten Schülers und Assistenten Max Herrmanns. Außerdem wurde das Dokuspiel „M. H.“ (Max Herrmann) aufgeführt, ein Film des Theaterwissenschaftlichen Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin, der anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Instituts 1993 zu Ehren seines Begründers entstand.

Unvergesslich werden nicht nur die musikalischen Beiträge des Pianisten Sorin Creciu und des Baritons Vladimir Boldt bleiben, sondern auch die Laudatio von Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, die Rede der Vorsitzenden der Europäischen Kulturstiftung, Dr. Kathinka Dittrich van Weringh, und besonders die sehr persönliche und außerordentlich bewegende Danksagung der Preisträgerin Dr. Jekaterina Genieva.

Mit der Veranstaltung konnte der Förderverein drei neue Mitglieder gewinnen und fünf Buchpatenschaften vermitteln.

NACHRICHTEN AUS DEM FREUNDESKREIS

WANDKALENDER 2006:

Die Magie der Sterne

Die Staatsbibliothek gibt auch für das kommende Jahr einen Wandkalender heraus, mit dem besondere Schätze aus ihren Sammlungen vorgestellt werden. Nach berühmten Handschriften und Inkunabeln, Musikautographen von Bach bis Zelter und orientalischen Handschriften aus dem 13. bis 19. Jahrhundert werden 2006 historische Himmelskarten gezeigt. Monat für Monat geben die Kalenderblätter wieder detaillierte Ansichten von Objekten frei, die wegen ihres hohen Wertes und ihrer Fragilität selten ans Licht geholt werden. Die zwölf farbenprächtigen Zeichnungen entstanden zwischen 1233 und 1791.

Der Freundeskreis beteiligte sich an der Finanzierung des neuen Kalenders, daher hat der Dumont Verlag für dessen Mitglieder besondere Konditionen eingeräumt: Sie können den Kalender „Die Magie der Sterne“ zum Vorzugspreis von 8,50 € (statt 14,95 € im Buchhandel) in der Geschäftsstelle der Freunde der Staatsbibliothek bestellen.

Zu sehen unter:

<http://staatsbibliothek-berlin.de/deutsch/publikationen>

Claudia Lux ab 2007

IFLA-Präsidentin

Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin und Mitglied unseres Freundeskreises, wird von 2007–2009 Präsidentin der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA), dem Weltdachverband aller nationalen Bibliotheksverbände. 1500 Mitglieder aus 150 Ländern wählten Claudia Lux mit überwältigender Mehrheit. Sie wird damit nach Gustav Hofmann (1958–1963) und Hans-Peter Geh (1985–1991) die dritte IFLA-Präsidentin aus Deutschland.

Tag der Offenen Tür: Bestandserhaltung

Am Freitag, dem 2. September 2005, demonstrieren deutschlandweit über 60 Bibliotheken und Archive, auf welchen Wegen verschiedenartige Dokumente – darunter Drucke, Bücher, Handschriften, Akten – langfristig gesichert werden können. Vor einem Jahr gingen an diesem Tag durch den Brand in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar wertvolle Bestände verloren, andere wurden stark beschädigt.

Die „Allianz für die Erhaltung schriftlichen Kulturgutes“ hat aus diesem Anlass die bundesweite ‚Aktion Lesezeichen‘ begründet, an der sich die Abteilung für Bestandserhaltung und Reprographie der Staatsbibliothek mit einem Tag der Offenen Tür beteiligt. Interessenten können sich unter anderem in den Restaurierungswerkstätten und in der Buchbinderei sowie anhand von Dokumentarfilmen über das Papierspaltverfahren und über die Restaurierung der Erfurter Bibel von den außerordentlichen Kompetenzen der Mitarbeiter der Staatsbibliothek auf dem Gebiet der Bestandserhaltung überzeugen. Unser Freundeskreis wird mit seinem Informationsstand vor Ort sein und sein Projekt ‚KulturGut Bewahren – Buchpatenschaften‘ vorstellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 2. September von 11 bis 19 Uhr im Haus Unter den Linden 8.

[Spendenkonto für die Bestandserhaltung bzw. für Buchpatenschaften 439 39 22 02 bei der Deutschen Bank Berlin, BLZ 100 700 24](#)

Neujahrsempfang 2005

Auf dem gemeinsamen Neujahrsempfang unseres Freundeskreises und der Staatsbibliothek zu Berlin am 6. Februar 2005 luden wir unsere Gäste erstmals zu einem Neujahrskonzert ein. Gegeben wurde es vom jungen und mehrfach preisgekrönten Pianisten Sorin Creciu aus Moldawien, der Werke von J. S. Bach, J. Haydn, L. van Beethoven und G. Enescu spielte.

Traditionell wurden, verbunden mit unserem Dank an alle Spender und Buchpaten, die Neuerwerbungen und restaurierten Schriften gezeigt, die der Verein 2004 finanzierte bzw. an deren Finanzierung er sich beteiligte.

Besonders erfreulich war, dass während der Veranstaltung 17 neue Buchpatenschaften im Gesamtwert von 3.570 € vermittelt werden konnten.



Großes Interesse an den Buchpatenschaftsständen

Foto: Archiv Freunde

MELDUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Kurzmeldungen

Unser Freundeskreis hat sich mit 4.000 € an der Finanzierung des Neuerwerbs des Frühdruckes „Jamblichus: De mysteriis Aegyptiorum, Venedig 1497“ beteiligen können. Das Werk stammt aus der venezianischen Werkstatt des Aldus Manutius und ergänzt die einzigartige Aldinensammlung der Staatsbibliothek.



Die Publikation „Winfried Klara: Theaterbilder“ (Herausgeber: Antonius Jammers, Ingolf Lamprecht und Dagmar Walach), 224 Seiten mit etwa 100, zum Teil farbigen Abbildungen, kann zum Preis von 15 € in der Geschäftsstelle des Freundeskreises bestellt werden.

Mitglieder unseres Fördervereins können die Festschrift zum 65. Geburtstag Klaus-Dieter Lehmanns, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, „Wissenschaft und Kultur in Bibliotheken, Museen und Archiven“, zum Preis von 76,80 € (statt 128 € im Buchhandel) in der Geschäftsstelle der Freunde der Staatsbibliothek bestellen.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Ingrid Bührig, Berlin; Bernd Dreesmann, Hellenthal; Christine Fischer-Lörch, Esslingen; Dr. Carl-Ferdinand Fulst, Berlin; Jana Grigoszat, Berlin; Dieter Holtz, Berlin; Eva Holz, Berlin; Dr. Gottfried Honnefelder, Köln; Helmtraut Klara, Berlin; Thomas Lücke, Berlin; Dr. Gottfried Mälzer, Berlin; Dirk Niemann, Köln; Martin Puhmann, Berlin; Peter Richstein, Berlin; Christoph Roth, Leipzig; Werner Schlekking, Berlin; Andreas Steenpaß, Berlin; Reinhold Tietz, Schwandorf; Rainer Tinnefeldt, Bornheim; Ivonne Weigelt, Berlin; Dr. Silke Weinhardt, Berlin; Dietmar Wischnewski, Berlin

Wir danken den Spendern und Buchpaten:

Familie Allers, Familie (Hans Elmar) Bach, Dr. Yaacov Bach, Ilona Bauck, Familie Bauer, Antiquariat Buechel-Baur, Familie Block, Marie-Luise Blohm, Familie Briesemeister, Christie's Deutschland GmbH Berlin, Deutsche Bank AG, Karin Dewitz, Mechthild Dubois-Utters, Dr. Rainer Faupel, Barbara Fiedler, Familie Findeisen, Barbara Fischer, Familie Fröhlich, Nicole Fuertig, Dr. Andreas Gallas, Jana Grigoszat, Dr. Iselin Gundermann, Jenny Hagen-Pfeil, Wolfgang Hebel, Gisela Hellrung, Dr. Karen Hemmrich, Familie Hüsemann, Dirk Hüttner, Dr. Ellinor Jentzsch, Helmtraut Klara, Dr. Klemens Kramm, Prof. Dr. Ingolf Lamprecht, Made in Germany GmbH, Claus Michaletz, Rolf Müller, Werner Papke, Claus Pieper, POTSDAMER FRAUEN, Stephan Rosenthal, Rotary-Club Varel-Friesland, Hans-Joachim Schauss, Dr. Werner Schochow, Maja Smoltczyk, Rainer Tinnefeldt, Gisela Weidemann, Rut Zydra

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder:

Dr. Wolfgang Jammers, Dr. Bernd H. Breslau, Gisela Weidemann, Ernst-Siegfried Schlange-Schöningen

Aus unserer Post

Zu der Idee, ein Konzert anlässlich des Neujahrsempfanges zu veranstalten, möchte ich Sie beglückwünschen. Ich wünschte mir, dass es Tradition würde. Noch schöner wäre es, wenn aus diesem Anlass aus Quellen gespielt würde, die in der Bibliothek liegen...

Eveline Bartlitz, Februar 2005

Restaurierung der Erfurter Bibel

Mit Spendengeldern zur Erhaltung der Erfurter Bibel konnte unser Förderverein



zwei spezielle Geräte für die Staatsbibliothek erwerben, die für die nächste Phase der Restaurierung dieser einmaligen Pergamenthandschrift benötigt werden. Die Restaurierung des Werkes wird voraussichtlich 2007 abgeschlossen sein.

Nähere Informationen:

<http://www.freunde-sbb.de/de/projekte/erfurterbibel.html>

Spendenkonto:

[Erfurter Bibel 439 39 22 04 bei der Deutschen Bank Berlin, BLZ 100 700 24](#)

Termine

2. SEPTEMBER 2005

11.00 bis 19.00 Uhr,

Haus Unter den Linden 8

Tag der Offenen Tür: Bestandserhaltung

15. SEPTEMBER 2005

17.00 Uhr Hoeckersaal,

Haus Unter den Linden 8

Verführung in die Kinder- und Jugendbuchabteilung. Kulinarische Welten

2. NOVEMBER 2005

18.00 Uhr Simon-Bolivar-Saal,

Haus Potsdamer Straße 33

Mitgliederversammlung